

B e r i c h t Nr. G523/19

**für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 17.02.2016 unter
Verschiedenes**

**Sachstand der Standortveränderung der Gesamtschülervertretung (GSV) – bisher an
der Schule An der Schmidtstraße**

A. Problem

Die Grundschule An der Schmidtstraße besteht aus folgenden Gebäuden, „Neubau“ (Unterrichtsräume), Verwaltung (Unterricht und Verwaltung), Altbau mit Turnhalle, die sogenannte Villa (ehemals Wohnung und Büros für die GSV) und dem Mobilbau (4 Unterrichtsräume).

Das Gesundheitsamt Bremen erklärte, dass es aufgrund starker Geruchsbelästigungen zukünftig keine Verlängerung der Betriebserlaubnis für den Mobilbau mehr geben wird. Um den Mobilbau aus der Nutzung zu nehmen und diesen für den Rückbau freigeben zu können sieht die aktuelle Planung vor, die Grundschule An der Schmidtstraße im Rahmen einer Mobilbauersatzmaßnahme umfangreich zu sanieren und umzustrukturieren.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde ein Nutzungskonzept für die Schule An der Schmidtstraße entwickelt. Dieses sieht vor, die gesamte Verwaltung der Schule und die Horträume in die sog. Villa zu verlegen. Die Raumkapazitäten der „Villa“ sind mit der Maßnahme ausgeschöpft. Zurzeit befindet sich noch die GSV mit ihren Räumen im Erdgeschoss des Gebäudes. Das 1. und 2. Obergeschoss des Hauses wurde als Wohnung genutzt. Diese Wohnung wurde bereits Mitte 2015 freigezogen. Ein Auszug der GSV ist mit Beginn der Sanierungsarbeiten notwendig.

B. Lösung / Sachstand

Unter Leitung der Liegenschaftsbetreuung der senatorischen Behörde wurden mit der GSV verschiedene Standorte zur Unterbringung der Gesamtschülervertretung besprochen und besichtigt. Nachdem der Vorstand der GSV andere Standortvorschläge ablehnte und

ausdrücklich das ehemalige Hausmeisterhaus „Kleine Helle“ am Standort des Alten Gymnasiums favorisierte, fiel am 12.01.2015 die Entscheidung einvernehmlich zugunsten dieses künftigen Standortes. Damit war ein für alle Beteiligten vertretbarer Standort gefunden. In diesem Kontext wurden Nutzungs- und Umbauwünsche der GSV mit der senatorischen Behörde erörtert und in die Planungen einbezogen, die schließlich am 16. Februar 2015 in einen Auftrag an IB mündeten.

Ein Verbleib der GSV am Standort Schmidtstraße ist lediglich bis zum Beginn der Bauarbeiten möglich. Die Umbaumaßnahmen in der „Villa“ werden zum ersten Bauabschnitt gehören; der Bau wird nach derzeitiger Einschätzung Ende 2016 / Anfang 2017 beginnen. Bis zum geplanten Auszug werden die Räume in der „Kleinen Helle“ gemäß den Anforderungen hergerichtet sein.

Ein darüber hinausgehender Verbleib der GSV am Standort Schmidtstraße nach Abschluss der Umbauarbeiten ist nicht möglich. Das umzusetzende Raumprogramm lässt dies nicht zu. Ein eigener Anbau ist finanziell nicht darstellbar und würde eine Weiterentwicklung des Ganztages an diesem beengten Standort beeinträchtigen.

gez.

Stoessel